

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Italien 2012

Im Oktober 2012 stimmte das Parlament für die Ratifizierung des Fakultativprotokolls zum UN-Übereinkommen gegen Folter, ohne jedoch, wie im Übereinkommen vorgesehen, Folter als Straftat ins italienische Strafgesetzbuch aufzunehmen. Es wurden keine systematischen Maßnahmen ergriffen, um die Verantwortlichen für Übergriffe der Polizei zur Rechenschaft zu ziehen oder solche Vorfälle zu verhindern. In vielen Gefängnissen und vergleichbaren Einrichtungen waren die Haftbedingungen und die Behandlung der Häftlinge unmenschlich und verstießen gegen Grundrechte der Insassen wie das Recht auf Gesundheit. Im April veröffentlichte der Senat einen Bericht über die Zustände in den italienischen Gefängnissen und den Haftzentren für Migranten. Er dokumentierte die gravierende Überbelegung der Hafteinrichtungen, die fehlende Respektierung der Menschenwürde und die Nichtbeachtung anderer internationaler Verpflichtungen.

Entnommen aus dem: „amnesty Report 2012“